



Gemeindebrief



der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 177

Juli-August-September-Oktober 2024





Stimm
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Kirchenvorstandswahl
am 20. Oktober

Impressum

Allgemeiner Teil (ViSdP):

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

Pfarrämter (ViSdP):

Pfarramt Aubstadt:

Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 - 97633 Aubstadt

Pfarramt Irmelshausen:

Pfarrerin Beate Hofmann-Ladgraf-Kirchplatz 4 - 97633 Höchheim-Irmelshausen

Pfarramt Waltershausen:

Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 - 97633 Saal/S. - Waltershausen

Layout:

Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8
97631 Bad Königshofen

Druck:

DCT GmbH, Coburg

Auflage:

1.210 Stück

Von den Kirchenmitgliedern
mit Beiträgen unterstützt

Evang.-Luth. Kirche in Bayern
Spenden & Steuer



Liebe Leserin, lieber Leser,

heute muss alles perfekt sein, denn es kommen Gäste! Nur die besten Zutaten, selbst gebackenes Foccacia, die schönsten Gläser und Kerzen, Käse aus dem Bioladen... und kaum sitzen alle am Tisch und man hat angestoßen, ist die Perfektion dahin: Hier die Krümel, da die fleckige, zerknüllte Serviette, in der Salatschüssel sind nur noch traurige Reste, und am Ende war das Tischgespräch dann vielleicht doch nicht so lebensverändernd tiefgründig wie vielleicht gedacht.

Schon wieder viel zu viel Aufwand für viel zu wenig Ertrag betrieben? Klar ist der Versuch, Perfektion zu erlangen, auch wirklich ehren-

wert, und man freut sich ja auch als Gast, wenn alles wunderschön vorbereitet ist. Aber innen und außen perfekt zu sein – das gelingt am Ende nicht einmal Models und Superhelden.

Das Tragische am unbedingten Wunsch nach Perfektion ist: Man wird unbarmherzig zu sich selbst. Lina Maly singt in ihrer Ballade Schön genug kurz vor dem Refrain: „Jeder will perfekt sein“ – und gleich darauf folgt

ihre Schlussfolgerung: „Sind wir denn nie schön genug?“ Nein, lautet die Antwort – wenn man verbissen nach Perfektion strebt. Liebe Leserin, lieber Leser: Seien Sie gnädig mit sich selbst und lassen Sie Fünfe gerade sein! Seien Sie dankbar für fast perfekte Momente, die freilich nicht ewig andauern können! Ihr Vorbild dafür könnte Jesu Leben sein: Selbst, wenn man annimmt, dass Jesus stets perfekt gehandelt hat, war doch sein ganzes Leben höchst unperfekt, sprichwört-

lich von der Wiege (zugiger Stall) bis zur Bahre (Verbrechertod am Kreuz). Und genau diesen Menschen hat Gott über



alle Maße geliebt. Nicht wegen seiner Perfektion, sondern wegen seiner Menschenliebe, Hingabe und seiner Bereitschaft, über die Fehler der Anderen hinwegzusehen. Und nicht zuletzt: Weil er Gottes geliebtes Kind war. Genau wie Sie.

Es grüßt Sie herzlich
Ihre Pfarrer

Florian Mucha

Clemens BITTLINGER

Konzert

„Klangvoll“

REN

David Plüss Tasteninstrumente

David Kandert Percussion & Gesang

am 07. Juli 2024, 17.00 Uhr in Aubstadt

Evang. Johanneskirche, Milzgrundstr. 10

Karten-Vorverkaufsstellen:

Evang. Pfarramt Aubstadt – Tel. 09761 – 64 24

Gabi Köhler – Tel. 09761 – 29 24

Bettina Wachenbröner – Tel. 09761 – 39 82 31

VVK 15,- / AK 17,- / Jugendliche 12,-

Nacht der Poesie



**Samstag, 20. Juli 2024
in Rothausen**

Es liest Radiomoderatorin
Yvonne, Freifrau von Bibra.

Bei einsetzender Dämmerung
werden an einem romantischen
Ort Texte gelesen und besinnliche
Musik eingespielt.

Mitzubringen sind Decken, Sitzge-
legenheiten und Selbstversorgung.
(Es gibt keine Bewirtung und keine
Bestuhlung!), außerdem Taschen-
lampen für den Rückweg.

Es gibt keine Toiletten.

Eintritt ist frei – um Spenden wird
gebeten.

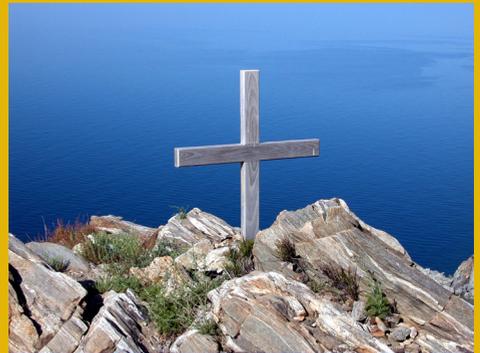
Bei Regen entfällt die Veranstal-
tung.

Bitte achten Sie bei Ort und Uhr-
zeit auf die weiteren Bekanntma-
chungen.

Herzliche Einladung

Gemeindereise nach Griechenland

(23.03. - 05.04.2025)
„Auf den Spuren von Paulus“



Informationsabend zur Gemeindereise

**am Mittwoch, 3. Juli 2024
18.30 Uhr im Pfarrhaus
Irmelshausen/Gemeinderaum**

Herzliche Einladung

Dr. Augustin stellt die Reise vor.

„Singt und spielt“ Geistliches Konzert des Dekanatsbezirks



Konzert

**Sonntag,
13. Oktober 2024
17.00 Uhr
Leonhardskirche
Sulzdorf a.d.L.**

Herzliche Einladung

Lektorenkurs



**Lektorenkurs in den
Gästehäusern Hohe Rhön
Oktober 2024 - Februar 2025**

Für weitere Informationen oder Rück-
fragen wenden Sie sich bitte an das für
Sie zuständige Pfarramt
oder an das
Gottesdienst-Institut Nürnberg
Lektoren/Prädikanten
Sperberstr. 70
90461 Nürnberg

Karin Melchin
Tel. 0911 / 81 002-342
Email: melchin@gottesdienstinstitut.org

Rückblick



So haben sich die Zeiten geändert!

Ich finde diese Sichtweise gut: Kirche bewirbt sich bei den Menschen um ihre Zeit und ihre Fähigkeiten. Klar, es ging beim **Impulstag in Schweinfurt am 2. März** um die Kirchenvorstandswahl im Oktober, aber man sollte das in allen Bereichen, in denen Menschen mitwirken, so sehen.

Aber von vorne: unsere Landeskirche hat in allen 6 Kirchenkreisen zu solchen Impulstagen eingeladen. Eingeladen waren Kirchenvorsteher/innen und solche, die Interesse haben zu kandidieren. Und nicht nur, dass Menschen, die in unserer Landeskirche Verantwortung tragen, extra den Weg aus München nach Schweinfurt gefahren sind, sondern es ist auch offen über die momentane Situation von Kirche gesprochen worden.

Es gab zunächst Impulsreferate zum einen von unserer Regionalbischöfin Gisela Bornowski und zum anderen von OKR Stefan Reimers mit anschließender Diskussion.

Vielen Dank für die Teilnahme!



Spontan wurden Menschen interviewt und nach ihrem Blick auf den Kirchenvorstand befragt. Am Nachmittag wurden Gesprächsrunden angeboten zu Themen wie Regionale Zusammenarbeit, Neue Ideen, Umgang mit den Gebäuden, Sexualisierte Gewalt.

Am Morgen hatte der Tag mit einer Andacht mit wunderbarer und fröhlicher Chormusik begonnen und am Nachmittag wurde mit einem Reisesegen beschlossen. Selbstverständlich wurden die Besucher/innen zu einem leckeren Mittagessen eingeladen.

Schön war, dass wir Grabfeldgemeinden zusammen an einem Tisch sitzen und so miteinander ins Gespräch kommen konnten.

B. Hofmann-Landgraf



Rückblick



einfach heiraten

SEGEN FÜR LANG - & KURZENTSCHLOSSENE

24.4.24



Es war einfach magisch und hochemotional! Unglaublich diese dichte Atmosphäre in der Kirche.

650 Paare in etwa 50 Kirchen in ganz Bayern waren dabei.

6 Paare davon in Irmelshausen: eine Trauung und 5 Segnungen. Paare mit Hochzeitsjubiläen, Paare frisch verheiratet, aber ohne Voraussetzung für eine kirchliche Trauung, Paare in höherem Alter, die schon lange zusammen leben, Paare in schwierigen Situationen, die Gottes Beistand gesucht haben.

3 Paare waren angemeldet, 3 Paare kamen spontan. Es war eine Herausforderung, in der Kürze der Zeit passende Worte und Lieder zu finden. Organist und Mesnerin waren spontan genug dazu.

Selbstverständlich gab es eine Urkunde, ein Herz aus Holz zur Erinnerung und hinterher wurde mit Sekt angestoßen.

Das Datum für nächstes Jahr steht: 25.5.2025 – ein Sonntag!

In unserem Dekanat soll es neben der Möglichkeit im Grabfeld wieder in Irmelshausen auch eine Möglichkeit in der Rhön geben. Zudem planen wir einen zentralen Gottesdienst für Ehejubiläen wie Silberne, Rubin-, Goldene oder Diamantene Hochzeit in der Christuskirche in Bad Neustadt.

Merken Sie sich den Termin vor oder melden Sie sich an. Die erste Anmeldung habe ich schon. Ich freu' mich drauf!

B. Hofmann-Landgraf





Liebe Gemeindeglieder in Höchheim,
Irmelshausen und Rothausen!

Zunächst:

Im letzten Gemeindebrief durfte sich im Bericht über den **Seniorenfasching** die kleinste Tanzgruppe freuen. Sie war doppelt abgedruckt. Das war natürlich falsch und wir haben uns bei der großen Tanzgruppe entschuldigt. Die Tänzerinnen reagierten ganz locker! Das kann passieren. Stimmt leider. Aber wir holen das Bild mit einem großen Dankeschön für den Auftritt nach:



Die große Tanzgruppe

Welche Ereignisse prägten unsere letzten Monate?



Der **Weltgebetstag** war heuer richtig, richtig gut besucht!

Vielen Dank, dass Sie da waren! Sogar

Konfirmantinnen sind ohne Verpflichtung gekommen. So waren wir aus unseren Gemeinden und willkommenen Gästen eine bunt gemischte Gruppe von Frauen aller Konfessionen. Das Team hatte sich über die Liturgie viele Gedanken gemacht. Sie kam heuer aus Palästina und war vor Kriegsbeginn ausgearbeitet worden. Unter dem Thema „... durch das Band des Friedens“ wurde die Umsetzung dann sehr berührend und nachdenklich.

Am Ende brachten der Tanz und das gemütliche Beisammensein bei traditionellen Speisen eine lebendige Atmosphäre und gute Stimmung. Vielen Dank für alle Unterstützung! Und die Kollekte in Höhe von 273,61€.



Unser diesjähriges Team:



Roswitha Jucht, Lydia Hartmann, Nancy Killian, Ursula Uebelacker, Ingrid Warthenberg, Daniela Werner, Nina Barthelmes, Waltraud Hartmann, Helga Dietz, Marion Koob. Ein schönes Nachtreffen ließ den WGT 2024 ausklingen.

Am Samstag ist der feste Termin für den Kinderweltgebetstag. In diesem Jahr

war an diesem Tag der Impulstag für Kirchenvorsteher/innen in Schweinfurt. Das Team hat sich dann wegen Terminproblemen schweren Herzens dafür entschieden, den Tag nicht stattfinden zu lassen.

Unsere ganz kleine **Konfirmantinnen-gruppe** mit Lea Barthelmes aus Irmelshausen und Lina Spatschek aus Bahra hat ihren Vorstellungsgottesdienst sehr gut gemeistert, indem sie vorgestellt haben, was wir in den beiden Jahren Vorbereitungszeit besprochen und unternehmen haben. Die Konfirmation stand unter dem Thema „hinfallen, aufstehen, Krone richten, weiter gehen“. Dazu haben wir gute Wünsche für die beiden formuliert, die dann im Konfirmationsgottesdienst vorgelesen wurden. Ebenso wurde die auf der Freizeit aus Prägefolie mit dem Konfirmationspruch gestaltete Krone überreicht.



Herzlichen Glückwunsch, liebe Lea!

Selbstverständlich hat es auch wieder eine Urkunde für die meist besuchten

Gottesdienste und einen Gutschein für die Frankentherme in Bad Königshofen gegeben.



Viel Spass Euch beiden!

Abschließend waren wir noch fein lecker Pizza essen und haben die beiden Jahre Revue passieren lassen. Schade, dass die Zeit so schnell vergangen ist, war schön mit Euch!

Die Gruppen aus dem Milzgrund haben sich in einen Gottesdienst in einem der Seniorenheime in Bad Königshofen eingebracht. Hier ist die Gruppe mit Mia Sieben-



schuck, Melina Hesselbach, Leni Reder und Luis Reder in der Kapelle des Elisabethaspitals.

Leider haben wir von der anderen Gruppe, die im frankencare dabei war, vergessen ein Bild zu machen.

Es wurden nicht nur die Lesungen und Fürbitten übernommen, sondern jede/r Gottgedienstbesucher/in hat ein selbst gebasteltes Boot mit einem Segenswunsch passend zum Thema des Gottesdienstes überreicht bekommen.



In einem Präparanden/innentreffen hatten wir unsere **Dekanatsjugendreferentin Christina Studrucker zu Gast**, die ihre Arbeit vorgestellt hat:



Vielen Dank!

Inzwischen haben unsere ganz **neuen Präparanden/innen** sich angemeldet und auch die Treffen haben schon begonnen.



Es sind von links Leonie Rimane, Ennis Dürbeck, Madita Schenk, Jonas Bauer, Line Schubert, Juan Antonio de la Maza Herrera, Franziska Hartmann und Johanna Schmutz. Wir wünschen Euch eine gute Zeit!

Wir haben schon die Straßen eingeteilt, in denen ausgetragen und gesammelt wird. An dieser Stelle vielen Dank an Christa Mauer und Anita Hofmann, die in Irmelshausen unterstützen! Vielen Dank an

Isolde Dippert und Claudia Filbry, die ausgeholfen haben.

Kirchenkaffee ist cool, man kann sich richtig „verquatschen“ – den Gottesdienst dazu hat Lektorin Daniela Werner gehalten, in dem sich auch der Gideonbund sehr ansprechend vorgestellt hat.



Vielen Dank an Egbert Kuhn und Marc Jeanrichard und an das Team vom Kirchenvorstand mit Eva Geiss, Isolde Dippert und Claudia Filbry.



Im Anschluss habe ich mich sehr geärgert. Der Reihe nach: ich war bis ca. 11.50 Uhr in der Kirche. Um 12.13 Uhr ist unsere Kirchenglocke stehen geblieben. In diesen etwa 20 Minuten war jemand in der Kirche und hat in einen Schlitz an der Steuerung der Kirchturmuhre Geldstücke eingeworfen. Dadurch ist sie stehen geblieben. Die Steuerung befindet sich in einem Bereich, der sicherlich nicht zur Besichtigung und schon gar nicht zum Unfug machen gedacht ist. Was sich dieser Mensch gedacht hat, ist mir ein Rätsel. Dass es ein Geldeinwurf für Spenden ist? Dass es ein Geldeinwurf dafür ist, dass dann die Glocken

läuten? Auf alle Fälle haben wir die Polizei geholt, die Begebenheit aufgenommen und alle Nachbarn und Gemeindeglieder gebeten, doch mit acht zu geben.

Hier nun meine Bitte, sich in der Kirche so zu benehmen, wie es einer Kirche gegenüber angemessen ist oder überhaupt fremden Eigentum, in diesem Fall Eigentum aller Kirchenmitglieder.

Trotzdem werden wir die Kirche auf keinen Fall geschlossen lassen. Wir wissen, dass sie für viele ein wichtiger Ort der Einkehr ist: entzündete Kerzen und das Gästebuch erzählen davon.

Apropos Kerzen: man zündet in der Regel nur Teelichter an, keine weiteren Kerzen, die nur in der Obhut unserer Mesner/innen stehen! Und wenn, macht man sie auf alle Fälle wieder aus! Als ob das eine Frage wäre?



Und noch eines: im Kirchturm in Höchheim wurden bei der Reparatur der Sturmschäden Einschusslöcher gefunden. Den Kirchturm als Zielscheibe zu benutzen, bei denen Einschusslöcher in Größe von 1 cm entstehen, ist kein Lausbubenstreich.

Davon abgesehen – man nehme es mir nicht für übel – ich halte das für nicht ganz normal. Ende des Ärgers!



Am **Gründonnerstag** und **Karfreitag** haben wir nicht mehr an jedem

Feiertag zu 3 Gottesdiensten eingeladen, sondern insgesamt 3 Gottesdienste

auf die beiden Feiertage verteilt. Das ist sehr gut angenommen worden.



Auch am **Ostersonntag** haben wir die Anzahl der Gottesdienste zusammengefasst. Zunächst haben wir den sehr gut besuchten Sonnenaufgangsgottesdienst mit anschließendem Osterfrühstück begehen dürfen. Vielen Dank für alle Unterstützung!



Einer der Osterwitze:

Am Ufer des Sees Genezareth fragt ein Tourist einen Schiffer, was eine Überfahrt kostet. „Fünfzig Euro“. „Was? Das ist ja Wahnsinn!“, entgegnet der Tourist.

„Ja, wissen Sie“, belehrt ihn der Schiffer, „Jesus ging zu Fuß über diesen See!“ „Kein Wunder“, meint der Tourist, „bei diesen Preisen!“

Im Anschluss an das Osterfrühstück haben wir in Rothausen die Andacht auf dem Friedhof und den Gottesdienst zusammengefasst auf dem Friedhof gefeiert. Für Irmelshausen und Höchheim haben wir einen gemeinsamen Gottesdienst in Irmelshausen gefeiert. Zu Pfingsten waren wir dann zu einem gemeinsamen Gottesdienst in Höchheim. Auch diese Veränderung wurde für gut befunden. Leider ist am Ostermontag die Andacht an der 10. Station des Auferstehungsweges „ins Wasser gefallen“ und wir waren nur zu fünfzr Andacht in der Kirche.

Dafür wurde der Passions- und Osterweg, den das Team vom Kidstreff am Badesee von Gründonnerstag bis Ostermontag aufgebaut hatte, trotz des schlechten Wetters unerwartet gut – nicht nur von Familien – besucht. Darüber hat sich das Team mehr als gefreut.



Nina Mauer, Mona Mauer, Lena Müller, Eva Schüler, Bernd und Franziska Hassmüller, Kathrin Schad (es fehlt Simone Schulz)



An 13 Stationen konnte nach einer Einführung jeweils eine Bibelstelle gelesen, über einen Impuls nachgedacht und eine Aktion gestaltet werden.

Wir hatten für 50 Menschen geplant und haben mehr als das dreifache in diesen Tagen nachgelegt. Danke für die vielen positiven Rückmeldungen, die wir auf ganz unterschiedlichen Wegen bekommen haben und vielen Dank an das engagierte Team!



Das geöffnete Grab.

Ein ebenso engagiertes Team grüßt noch mal kurz vor Beginn der **Mund-ART-Rallye** in die Runde aller Kirchenvorsteher/innen, die nicht dabei sein konnten.



Mit ihren wirklich sehr unterschiedlich geprägten Auftritten waren dabei:

„Kalter Kaffee“
aus
Thüringen,



Thomas Väth
aus Franken,



und
Ulli Kiesel
aus der
Rhön.



Wir danken allen, die die Veranstaltung durch ihr Kommen oder ihre Hilfe unterstützt haben, damit wir finanzielle Rücklagen für die Maßnahmen an den Kirchen in Höchheim und Rothausen bilden können.

Kantate – singet!

Vielen Dank allen Mitwirkenden!



Diesen Sonntag haben wir seit langer Zeit wieder einmal genutzt, um miteinander neue Lieder zu singen, zu hören und zu musizieren.

Thematisch standen die Jahreszahlen 1524 – 2024, also 500 Jahre erstes gedrucktes evangelisches Gesangbuch und 1994–2024, also 30 Jahre aktuelles Evangelisches Gesangbuch im Mittelpunkt. Mitgewirkt haben Heiko Jucht an der Orgel (von ihm haben wir leider kein Bild),



Posaunenchor Irmelshausen-Höchheim,

Anitra Sturdza mit der Gitarre



Sing-Gemeinschaft Höchheim-Irmelshausen

und der Dorfchor Rothausen.



Auch hier war der Kirchenkaffee im Anschluss cool. Danke!

Zu **Christi Himmelfahrt** haben wir den Gottesdienst im freien auf der Wiese vor dem Sängersheim in Rothausen gefeiert.

Thema war, dass unser Leben dann und wann einer Baustelle gleicht und was das mit Gott zu tun hat.



Im Anschluss haben wir herzlich zum Umtrunk eingeladen. Es war ja auch **Vatertag!**



Das war so gut wie Kirchenkaffee! Danke an alle, die zum Gelingen beigetragen haben!

An **Muttertag** haben viele Menschen unsere „Andacht mit Schleifchen“ zum Thema „Lieblingsmensch“ besucht, wozu man auch eine Karte mitnehmen konnte für sich selbst oder zum Verschenken an den Lieblingsmenschen ...

Wenn Engel reisen – bei unserem **Ausflug für die Senioren/innen** hatten wir mit dem Wetter wirklich Glück! Reiseziel war „nur“ Meiningen. Das haben sich vielleicht auch manche gedacht. Die, die dabei waren, haben zum einen Meiningen von einer anderen Seite

kennengelernt oder sich an frühere Zeiten erinnert.

Los ging es mit einer Andacht und ungeplanten Führung in der katholischen Kirche „Unserer lieben Frau“. Beeindruckende Glasfenster! Beeindruckende Baugeschichte!



Im Anschluss sahen wir eine Präsentation im Theatermuseum, in dem deutlich wurde, welchen Einfluss Herzog Georg II von Sachsen-Meiningen nicht nur für das Theater in Meiningen, sondern weltweit hatte. Wir haben gesehen, wie früher und heute die Bühnenbilder entstehen. Dann haben wir uns im Sächsischen Hof bei Kaffee und Kuchen gestärkt.

In zwei Gruppen haben wir die Stadt mit einer Führung erkundet, die einen zu Fuß und die anderen mit dem Bus. Getroffen haben wir uns bei diesem ältesten Fachwerkhaus Meiningens mit



folgender Botschaft im Fenster: Ein jegliches Haus wird von jemandem bereit. Der aber alles bereitet, das ist Gott. Zum Abendessen waren

wir in der Brückenmühle in Walldorf. Danke dem neuen Team für die Mitfahrt

und den leckeren Gruß beim Abschied: „Ich war dabei!“ steht auf den Fähnchen.



Auch bei unserer **Radtour** hatten wir Glück mit dem Wetter. Die ganze Nacht hat es geregnet und kurz nach unserer Rückkehr von der Fahrt von Höchheim über Irmelshausen, Mendhausen und Rothausen zurück nach Höchheim hat es wieder geregnet.

Pfarrer Lukas Rienecker, der die Andacht hielt, hatte das passende Thema gewählt: wir sind alle unter dem Schirm Gottes.



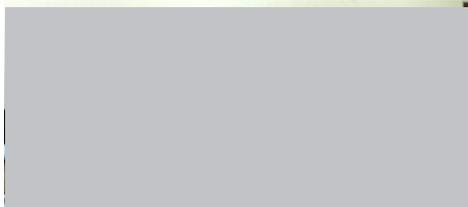
Vielen Dank für die Andacht, die Musik von Frau Göbel auf dem Piano und dem TSV Höchheim für die anschließende Bewirtung.



Aus dem Kinderhaus

Die Milzgrundhalle in Irmelshausen war zum Sommerfest proppenvoll. Mit einem fröhlichen Mitmachlied begrüßten die Kinder der Krippen- und Kindergartengruppe. Kinderhausleiterin Ingrid Wirsing begrüßte herzlich und stellte das Thema vor: „Zauberhaftes Sommerfest“. Bürgermeister Michael Hey und Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf

wünschten, verbunden mit Dank für das Engagement aller im Kinderhaus, ein zauberhaftes Sommerfest. Und das wurde es auch.



Die Kleinsten tanzten mit ihren Zauberstäben, die Vorschulkinder ließen mit ihren Zauberkünsten das Publikum mitfiebern. Sie wollten Einhörner zaubern, aber sie zauberten Regen, Frösche, Hasen, Bienen, Dinosaurier und Seifenblasen. Es wurde viel gelacht. Aber dann, endlich wirkte der Zauberspruch und Einhörner erschienen durch die Zaubertür.

Das Team freute sich mit den Kindern über die gelungene Darbietung. Zum Glück kam die Sonne heraus, sodass die Hüpfburg aufgebaut und zum Magnet für die Kinder werden konnte. Während die einen sich zum Abholen ihrer Preise erwartungsvoll in die lange Schlange vor der Losbude einreichten, ließen sich die anderen schminken, Bänder ins Haar flechten, bastelten Zaubertüten, Zauberhüte und Zauberstäbe.



Der Elternbeirat, der das Fest durchdacht organisiert hatte, wurde mit den vielen Helferinnen und Helfern nicht müde, die Gäste zu bewirten. Höhepunkt für die Kinder war Zauberer Tassino. Mit Unterstützung seiner kleinen Zauberlehr-

linge auf der Bühne ließ er mit seinen Zauberkünsten auch die Erwachsenen in Verwunderung zurück.



Der **Betriebsausflug** des Kinderhauses führte in diesem Jahr zum Italiener nach Bad Neustadt. Es war ein schöner und unterhaltsamer Abend: wir waren die letzten, die das Lokal verlassen haben.

Mit diesem Abend haben wir dem engagierten Team Dankeschön gesagt. Mehr als verdient! Das haben wir auch am „Tag der Kinderbetreuung“ gemacht und das Team als „Alltagsheldinnen“ mit Merci überrascht. Wir sind froh, dieses Team zu haben!



Zum Ende des Kindergartenjahres wird sich das Team sehr verändern. Wir verabschieden mit *Dankeschön* Frau Büttner für die Zeit seit Januar in der Kinderkrippe und wir verabschieden Frau Dietz in den Ruhestand. Wenn der Zauberstab

von Tassino wirklich zaubern könnte, würden wir sie zurück in das Fräulein Lurz, als das sie angefangen hat, verwandeln, so dass sie noch einmal 40 Jahre bei uns sein könnte. Mit ihr verabschieden wir eine großartige Erzieherin, die Generationen von Kindern begleitet hat. Beim Abschied im Juli werden sicherlich viele Tränen fließen.

Im Herbst kommen mit Anna Schneider aus Saal und Lina Balling aus Hendungen zwei Berufspraktikantinnen zu uns. Wir wünschen Gottes Segen für das letzte Ausbildungsjahr und für die Arbeit im Team und mit unseren Kindern und in ihren Familien! Auf Dekanats Ebene wurde mit Frau Riley eine Geschäftsführerin angestellt, die ihr Knowhow für unsere 9 Kindertagesstätten einbringen wird. Auch ihr wünschen wir Gottes Segen in ihrem neuen Wirkungskreis.

Aus dem Kirchenvorstand

Wichtigstes Thema ist die Kirchenvorstandswahl, die sich zwischenzeitlich sehr schwierig gestaltete. Inzwischen zeichnet sich ab, dass wir keine einzelnen, sondern einen gemeinsamen Kirchenvorstand haben werden, bei dem es keine Rolle spielt, wer aus welcher Gemeinde kommt. Trotzdem bleiben unsere Kirchengemeinden eigenständig mit Haushaltsplan und Jahresrechnung und allem, was zu einer Körperschaft des öffentlichen Rechts gehört. Für die Wahl wird es dann einen gemeinsamen Stimmzettel geben. Zudem sind wir froh, dass wir inzwischen in jeder Kirchengemeinde mindestens zwei Personen finden konnten, die bereit sind, zu kandidieren. So können wir Stimmbezirke bilden, die garantieren, dass aus jeder Kirchengemeinde eine/e Stellvertreter/in im

Kirchenvorstand sein wird. Alle weiteren Informationen stehen zum Zeitpunkt des Schreibens vom Gemeindebrief noch aus, vor allem die dritte Kanzelabkündigung mit dem endgültigen Wahlvorschlag. Rechtzeitig vor der Wahl werden wir Ihnen selbstverständlich alle notwendigen Informationen für die Wahl geben.

Vielen, vielen Dank allen, die bereit sind, ihre Zeit und ihre Fähigkeiten in den Kirchengemeinden einzusetzen.

Termine, Informationen...

Unser Posaunenchor hat im nächsten Jahr Geburtstag. Er wird 60 Jahre alt. Unglaublich, aber wunderschön. Wir wollen dieses Jubiläum begehen am Freitag, 20. Juni mit einem Festabend und am Samstag, 28. Juni mit einem Fest. Die Idee ist, Ehemalige, die irgendwann schon einmal mitgespielt haben und ihr Instrument noch haben und Lust haben, zur Probe einzuladen. Probe ist immer montags von 19.30 bis 21 Uhr. Vielleicht könnte daraus ein besonderes musikalisches Projekt entstehen ... Wer Interesse hat, geht einfach mal auf Posaunenchorleiter Peter Sturdza zu.

Wir suchen aus jeder Gemeinde eine Person, die bereit ist, die Plakate an die sog. „schwarzen Bretter“ zu hängen. Bisher hat das der Kirchenvorstand gemacht. Ich würde ihn davon gerne entlasten. Wie läuft es?

Ich mache die Plakate und lege sie in unsere Garage, schreibe zur Information eine whatsapp, man holt sie ab und hängt sie auf. Wo? Dafür gibt es eine Liste. Wenn Sie uns unterstützen möchten, sprechen Sie mich an. Danke!

Zur Jubelkonfirmation werden wir wegen der zurückgehenden Anzahl von konfirmierten Jugendlichen in den kommenden Jubelkonfirmationsjahrgängen in Rothausen und Höchheim nur noch alle 3 Jahre und in Irmelshausen alle 2 Jahre einladen. Das Silberkonfirmationsfest behalten wir bei und feiern es aber auch nur alle paar Jahre.

Herzliche Einladung

- **Vorstellung der Gemeindereise nach Griechenland** am Mittwoch, 3. Juli um 18.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses; die Reise findet statt vom 29.3.-5.4.2025
- Gottesdienst zum **Trachtenfest in Milz** mit unserem Posaunenchor und mir am 14. Juli um 10 Uhr
- Gottesdienst auf dem **Lindenhof Salem** am 14. Juli um 13 Uhr
- **Schulkindersegnung** am 18. Juli um 18 Uhr in der Höchheimer Kirche
- **Nacht der Poesie** am 20. Juli (vgl. allgemeiner Teil)
- **Grillfest für die Senioren/innen** am 25. Juli in Höchheim
- Gottesdienst auf dem **Rindhof** am 27. Juli
- **Familiengottesdienst mit Sommer-, Sonnen-, Feriensegen** in Rothausen am See von Familie Marlene Ruck und Anja und Roland Bader am 28. Juli

- **„Andacht mit Schleifchen“** am 15. September
- **Gottesdienst per zoom** am 29. September
- **Erntedankfest** in Irmelshausen und Rothausen am Wochenende vom 6. Oktober und in Höchheim am Wochenende vom 13. Oktober
- **Kirchweih in Höchheim** am Wochenende vom 13. Oktober
- **Kleidersammlung** in der Woche vom 14. Oktober (bitte achten Sie auf die weiteren Bekanntgaben)
- **Kirchweih für Senioren/innen** am 17. Oktober in Irmelshausen
- **Kirchenvorstandswahl** am 20. Oktober 
- **Kirchweih in Rothausen** am Wochenende vom 27. Oktober
- **Reformationsgedenken** am 3. November um 17 Uhr in Sulzdorf
- **Kirchweih in Irmelshausen** am Wochenende vom 10. November ... und dann erscheint der neue Gemeindebrief!

Bis dahin grüßt Sie herzlich mit einem „Behüt' Sie Gott“ im Namen des Kirchenvorstands

Ihre Pfarrerin

B. Hofmann - Kunstpfad

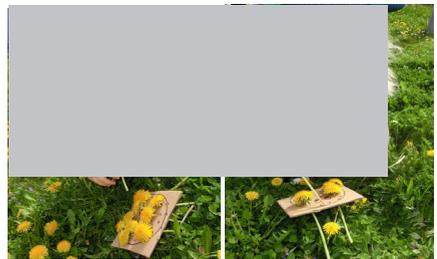
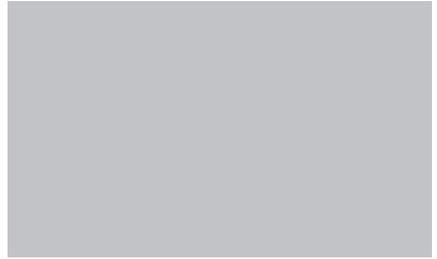
*hoffnung ist
dass in meiner traurigkeit blumen leben und blühen
dass die natur immer neu grünt und blüht und tanzt
dass ich keinen moment allein und unbehütet bin
dass ich trotz scheiterns unendlich aufstehen darf
dass die kleinen wunder mich am leben erhalten
dass der große gott mich kennt und mich ewig liebt
(Michael Lehmler)*

Kinderhaus



Herzlich Willkommen Nele und Leonie.
Wir wünschen euch einen guten Start.

Im Garten ist den Kindern aus der Krippe aufgefallen, dass es ganz viel Löwenzahn gibt und haben diesen gepflückt. Aus dem vielen Löwenzahn wurde kurzerhand ein „Löwenzahn-Löwe“ gebastelt. Die Kinder mussten sich richtig konzentrieren, damit sie die Stängel einfädeln konnten. Am Ende hatte der Löwe eine richtig schöne gelbe Löwenzahn-Mähne.



Die Krippenkinder bekamen Besuch von der Zahnärztin und der Robbe Goldie. Sie haben mit uns ein Zahn-Putz-Lied gesungen, uns spielerisch die Angst vor dem Zahnarzt genommen und gezeigt, wie man richtig gut seine Zähne putzt.

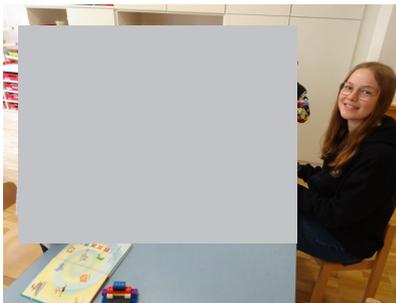




Liebevoll gestalteten wir für unsere Eltern schöne Mutter- und Vaternstags-Geschenke.



Im Mai bekamen auch wir Besuch von einer Zahnärztin aus Mellrichstadt. Sie zeigte den Kindern, wie man richtig die Zähne putzt und was den Zähnen alles gut tut. Zum Abschluss bekam jedes Kind eine neue Zahnbürste. Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Dr. Kozik für den lehrreichen Vormittag.



Unsere Praktikantin Anna hatte Ende April ihre praktische Prüfung zur Kinderpflegerin, die sie erfolgreich bestand. Wir wünschen ihr alles Gute für ihre weitere Zukunft.



Wir starteten unser neues Projekt „Wald und Wiese“ mit einer Erkundungstour der näheren Umgebung und einem tollen Picknick auf der Wiese.

Mit Sachbüchern, Liedern und Bewegungsspielen... vertieften wir das Thema und freuten uns sehr auf die spannenden Waldtage, die dann das Projekt abschlossen.



Es grüßt das Kinderhaus – Team

Neues von der Evangelischen Jugend

Im Oktober findet das Online-Schulungsformat "ReFräsch" für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit statt. Innerhalb von zwei Wochen können bis zu **acht Kurse** besucht werden. Die Kurse finden immer abends von **18:30 Uhr bis 20:30 Uhr** über Zoom statt. Die Teilnahme ist **kostenfrei**.

Die vollständige Ausschreibung mit den jeweiligen Themen der Abende erfolgt im Sommer.

Weitere Informationen und die Anmeldung wird es dann, wie immer, auf unserer Website (www.ej-nes.de) und Instagram ([ej_badneustadt](https://www.instagram.com/ej_badneustadt)) geben.



Rückblick: Gruppenleiter:innenschulung in den Osterferien



Fotografin: Christina Studtrucker

Angebote selbst, probierten sich aus und gaben sich gegenseitig Rückmeldung. Durch die Mitgestaltung der Teilnehmenden, wurde so nicht nur viel gelernt, sondern auch jede Menge Spaß gehabt.

Die Schulung auf dem Volkersberg war nicht nur lehrreich, sondern auch eine Möglichkeit für die Jugendlichen, neue Freundschaften zu knüpfen und sich persönlich weiterzuentwickeln. Mit den erworbenen Kenntnissen und der neuen Motivation stehen ihnen nun viele Türen offen, um in ihren Verbänden und Vereinen Verantwortung zu übernehmen und Jugendarbeit aktiv zu gestalten.

Unsere Kontaktdaten

Dekanatsjugendreferentin Christina Studtrucker
E-Mail: ej-nes@elkb.de
Telefon: 0171 3276962

Website: www.ej-nes.de
Instagram: [ej_badneustadt](https://www.instagram.com/ej_badneustadt)





Stimm für heilige Momente

über 120.000 evangelische Gottesdienste
und spirituelle Angebote in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

 stimmfuerkirche.de



Stimm für Freiraum

Rund 1.400 evangelische
Kitas in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

 stimmfuerkirche.de



Stimm für mittendrin

Über 98.000 Mitarbeitende
in der Diakonie in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

 stimmfuerkirche.de



Stimm für offene Ohren

rund 2.000 evangelische
Seelsorger*innen in Bayern
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

 stimmfuerkirche.de

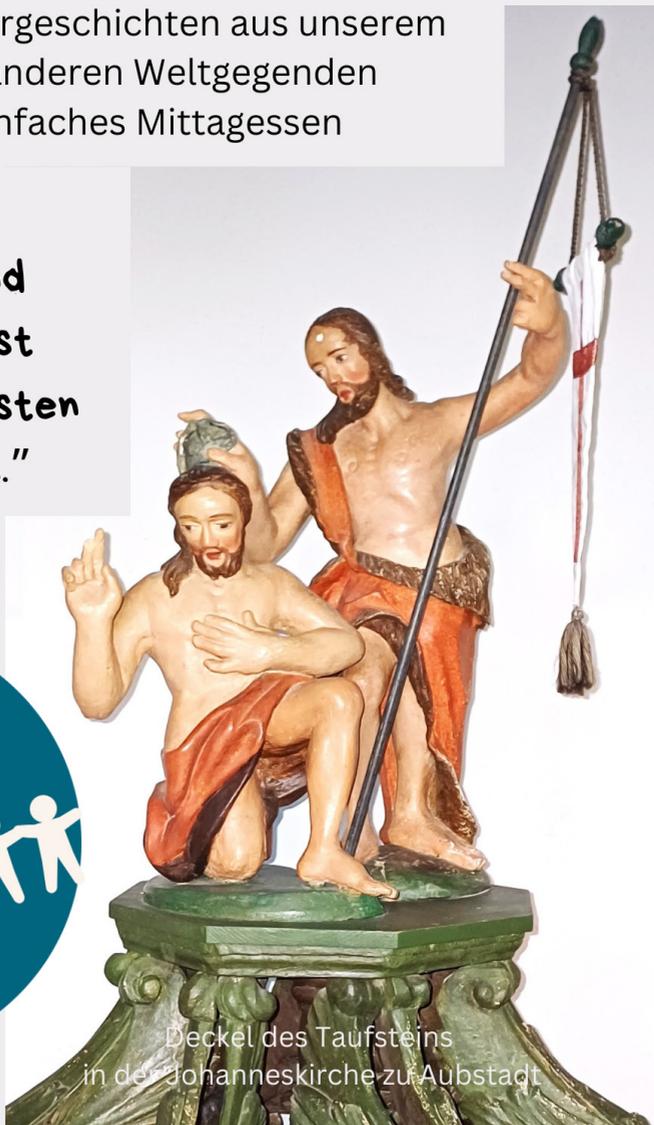
Partnerschaftssonntag des Evang.-Luth. Dekanatsbezirkes 13. Oktober 2024 in Aubstadt, evangelische Johanneskirche und Gemeindehaus

10:00 Uhr Gottesdienst mit Tauferinnerung

11:15 Uhr Wassergeschichten aus unserem
Dekanat und anderen Weltgegenden

12:00 Uhr einfaches Mittagessen

**“Die Taufe
mit Wasser und
im Heiligen Geist
macht alle Christen
weltweit eins.”**



Deckel des Taufsteins
in der Johanneskirche zu Aubstadt

27. Oktober 2024

Ende
der
Sommerzeit



Uhren um eine Stunde
zurückstellen!

Reformation

Gemeinsames
Reformationsgedenken
der Evang.-Luth.
Grabfeldgemeinden



Sonntag,
03. November 2024
um 17.00 Uhr

Evang. Leonhardskirche
Sulzdorf a. d. Ledehecke

Im Anschluss gibt es
Bratwürste
und Getränke.

Diakonie Bayern



Sterbe-
begleitung/
Hospizarbeit

Herbstsammlung
14. – 20. Oktober 2024

Zum Schluss nochmal das Leben feiern

In der Altenhilfe begleiten und pflegen haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende der Diakonie Menschen auf ihrem letzten Lebensabschnitt. Mit lindernder Schmerztherapie, Pflege und Begleitung durch ein professionelles Team sowie mit Zuwendung, die viel Kraft und Zeit kostet, soll die Lebensqualität so gut wie möglich erhalten bleiben. Die Mitarbeitenden in der ambulanten und stationären Sterbebegleitung ermöglichen vielen Menschen, so zu sterben, wie sie dies wünschen: schmerzfrei und nicht alleine.

Für den Ausbau der hospizlichen Angebote und für die Aus- und Weiterbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024 um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Sterbebegleitung/Hospizarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Dr. Barbara Erleben, Tel.: 0911/9354-436, erleben@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22
Stichwort: Spende Herbstsammlung 2024

INFO SERVICE

Evangelische Kirche

0800 – 50 40 60 2

Eine Kirche – eine Nummer

Das Team Info-Service der Evangelischen Kirche ist von Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Sie da.

Bundesweit kostenfrei aus allen deutschen Fest- und Mobilnetzen und per E-Mail erreichbar.



0800 - 50 40 60 2



facebook.com/ekd.de



info@ekd.de



twitter.com/EKD

Was machen eigentlich...?

Die Beratungsstellen der Diakonie in Bad Neustadt stellen sich vor!

Schuldner- und Insolvenzberatung

Was macht eine Schuldnerberatung überhaupt?

Viele kennen sicherlich das alte Sprichwort „Über Geld spricht man nicht!“

Doch das ist falsch! Gerade wenn man finanzielle Probleme hat, ist es wichtig sich an die richtigen Fachleute zu wenden. Unsere Beraterinnen im Diakonischen Werk Bad Neustadt / Saale sind Spezialisten auf diesem Gebiet und helfen Ihnen sehr gerne weiter.

Finanzprobleme zu verschweigen oder zu verdrängen führt oft dazu, dass die eigene Lage aussichtslos und unübersichtlich wird. Die Sorge über die Zukunft und wie es weiter gehen kann wächst und es kann sein, dass man den Überblick komplett aus den Augen verliert.

Geldsorgen könnte man fast wie eine Krankheit bezeichnen. Je früher man beginnt etwas zu unternehmen, desto früher besteht die Chance das Problem auch wieder los zu werden.

Unsere Beratungsstelle arbeitet streng vertraulich. Wir unterliegen der Schweigepflicht. Gerade beim Thema Geld ist dies sehr wichtig, da dies immer noch mit sehr großer Scham besetzt ist. Weiterhin arbeiten wir kostenfrei. Sie müssen für unsere Beratung kein Geld oder Gebühren bezahlen.

Wir unterstützen Sie dabei einen Überblick über Ihre Schulden zu bekommen. Wir erstellen mit Ihnen einen Haushaltsplan, um zu sehen ob die Einnahmen, die Ausgaben auch decken können. Wenn nötig nehmen wir Kontakt mit Gläubigern auf. Es könnte auch sein, dass Sie mit Hilfe eines Verbraucherinsolvenzverfahrens Ihre Verbindlichkeiten in den Griff bekommen können. Ein weiterer wichtiger Punkt ist sicherlich, dass wir Ihnen einen Raum geben wollen, in dem Sie zusammen mit uns Ihre Sorgen und Nöte besprechen können, um somit neue Kraft schöpfen können, den Weg der Entschuldung zu gehen. Wir suchen mit Ihnen gemeinsam einen Weg, um schuldenfrei zu werden.

Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer:
09771 – 63097-0 oder per Mail unter: schuldnerberatung@diakonie-nes.de



Schuldnerberatung verständlich erklärt: Schauen Sie sich gerne das Video im QR-Code der Diakonie Hessen an!

Text Sybilla Schmitt-Peter
Quelle: Präventionsarbeit der Diakonie Hessen / Video „Was macht eine Schuldnerberatung?“

Diakonie

Bad Neustadt

... und so kommen wir in Kontakt

Beratungsdienste Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt

Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr info@diakonie-nes.de

Leitung Soziale Dienste und Armut

Sabina Klüpfel 09771 63 09 7- 0

Verwaltung

Anna Fischer 09771 63 09 7- 0

Allgemeine Soziale Beratung

Lothar Schulz 09771 63 09 7- 14

Fachstelle für pflegende Angehörige

Andrea Helm-Koch 09771 63 09 7- 13

Schuldner- und Insolvenzberatung des Landkreises Rhön-Grabfeld

Nicole Pankalla 09771 63 09 7- 15

Sybilla Schmitt-Peter 09771 63 09 7- 17

„Sozialpsychiatrischer Dienst“ - Am Zollberg 2 - 4, 97616 Bad Neustadt

Renate Weigel-Groß 09771 9 77 44

„Diakoniestation Bad Neustadt“ Hauptstraße 3, 97616 Bad Neustadt

Pflegedienstleitung: Daniela Göllnitz 09771 63 09 96 - 0

-Tagespflege Bad Neustadt Hauptstraße 13, 97616 Bad

Pflegedienstleitung: Jana Reichert 09771 63 09 96 - 5

Diakoniestation Rhön - Heimegasse 8, 97645 Ostheim

Pflegedienstleitung: Maria Mohr 09777 91 00 - 0

Verwaltung: Andrea Simon

„Tagespflege Rhön“ - Heimegasse 8, 97645 Ostheim

Pflegedienstleitung: Karina Hüller 09777 91 00 - 50

Verwaltung: Andrea Simon

„Diakoniestation Grabfeld“ - Milzgrundstraße 10, 97633 Aubstadt

Pflegedienstleitung: Ilona Doser 09761 3 90 79



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen diese Daten hier nicht veröffentlicht werden, aber Gott kennt und sieht sie.



Beerdigungen

„Der Tod ist verschlungen

in den Sieg.“

(1. Kor. 15,55)

Karl Nenninger (94)
 Linna Köhler (96)
 Irmtraud Fritz, geb. Rebhan (79)
 Ewald Seyffert (83)
 Gertrud Glaser, geb. Zinbler (88)
 Helmut Lotter (65)
 Volker Moos (83)

AUBSTADT

mit Gollmuthhausen
und Rappershausen

PfarrerIn Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha

Telefon: 0 97 61 / 64 24

www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt

julia.mucha@elkb.de / florian.mucha@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

BAD KÖNIGSHOFEN

PfarrerIn Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

www.badkoenigshofen-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

PfA-Sekretärin Ellen Zirkelbach

Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

IRMELSHAUSEN

mit Hächheim
und Rothausen

PfarrerIn Beate Hofmann-Landgraf

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

pfarramt.irmelshausen@elkb.de

www.hoechheim-evangelisch.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

SULZDORF a.d.L.

mit Zimmerau

PfarrerIn Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

martina.mertten@elkb.de / lutz.mertten@elkb.de

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

WALTERSHAUSEN

mit Saal a.d.S.

Diakonin Cornelia Dennerlein

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

pfarramt.waltershausen@elkb.de

www.waltershausen-saal-evangelisch.de

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG

IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

Gemeinsames Pfarramtsbüro

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8

PfA-Sekretärin Helga Scheider

Büro: Mo - Do: von 10 bis 12 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, pfarrbuero.grabfeld@elkb.de

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222